



# Bad Homburg Open – das besondere Turnier über alle Klassen

Text: René Kießling; Fotos: Arne Kießling



Die Homburger Schützengesellschaft 1390 e.V. kann auf eine recht lange Geschichte zurückblicken. Und seit 1984 gibt es hier auch enthusiastische Bogenschützen. Anfangs nur eine kleinere Gruppe, ist die Bogenabteilung inzwischen recht groß geworden. „Ein Bogenturnier mal ganz anders!“ Das war die Idee vor einigen Jahren nach dem Gänse-Essen, dem gemeinsamen Verspeisen unserer beim Gänseturnier in Laufdorf erzielten Gewinne. Damals kam die Frage auf, wie das wohl wäre, wenn man einfach mal alle gegeneinander antreten lassen würden. Und: „Es kann nur Einen geben“, einen Gewinner über alle Bogenklassen.

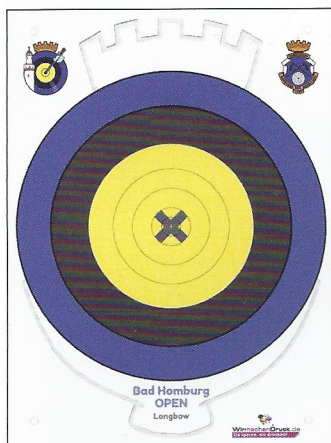


## WIE KÖNNTE MAN EINEN GERECHTEN VERGLEICH SCHAFFEN?

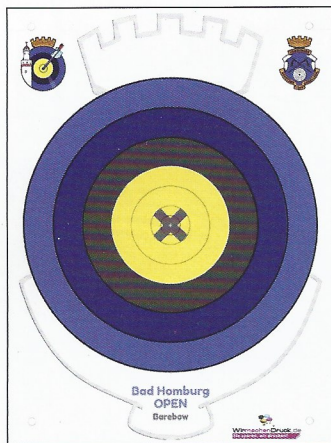
Die Idee: Wir zählen einfach nur Treffer und Nicht-Treffer. Unser Bogenklassen-übergreifendes Turnier war damit geboren. Was zunächst noch als „Brust-oder-Keule“ Vereinsturnier gestartet war, hat dieses Jahr nun schon in der fünften Auflage stattgefunden. Dabei geht es nicht nur um Ruhm und Ehre, sondern auch um ein teils stattliches Preisgeld.



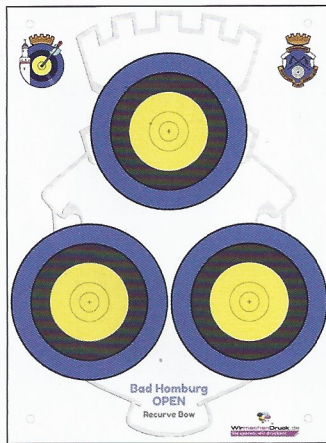




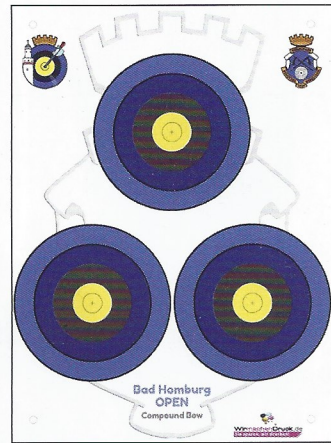
Longbow



Barebow



Recurve Bow



Compound Bow

### ABER WIE FUNKTIONIERT DAS TURNIER NUN GENAU?

Die Bad Homburg Open lehnen sich an die bekannten Regeln der WA für die 18m in der Halle an. Allerdings ist der Modus „jeder gegen jeden“ zwangsläufig etwas anders. Alle Bogenarten, Altersklassen und Geschlechter ermitteln zunächst in einer Qualifikationsrunde mit 2x30 Pfeilen die treffsichersten Schützen. Eine kleine Herausforderung dabei: Es gibt nur 90 Sekunden Zeit pro Passe. Und damit nicht allein die technisch bessere Ausrüstung einen Vorteil hat, sind die Trefferzonen auf unseren selbst entwickelten Auflagen je nach Bogenklasse unterschiedlich groß. Dabei zählen nur Treffer ins jeweilige Gold.

### UND WIE GROSS SOLL DAS GOLD DENN NUN SEIN?

Da gingen die Meinungen anfangs doch sehr auseinander. Beim Ausprobieren mit Feldbogenauflagen stellte sich schnell heraus, dass wir mit dieser ersten Idee gar nicht so schlecht waren.

Die Idee ging eigentlich auf das Beiter Hit-Miss System zurück. Das orientiert sich an den WA Feldbogenauflagen (ohne den 6er Ring). Das erste interne Turnier haben wir dann tatsächlich auf Feldbogenauflagen geschossen - alles auf 18m. Compound: Bunnies, Recurve: 40er, Blank: 60er, Langbogen: 80er Auflagen. Das war aber für die Langbogen nicht so ganz passend. Daher habe ich dann neue Auflagen entworfen, mit der Idee, diese als Plakat drucken zu lassen, und die Trefferzonen nach den Ergebnissen anzupassen. Bisher war das aber nicht nötig. Einzig unsere Langbogenschützen haben am Ende mit viel Überzeugungsarbeit noch 1 cm mehr rausgehandelt (Compound 4 cm, Recurve 8 cm, Blankbogen 12 cm, Langbogen 17cm). Und der große gelbe Fleck bei Blank- und Langbogen hat jetzt das mittige Kreuz wie bei den IFAA Feldauflagen. Und das funktioniert in unseren bisherigen Turnieren erstaunlich gut. So hatten wir fast immer mindestens einen Vertreter pro Bogenart im Finale der besten neun Schützen.

### KANN MAN ES NOCH GERECHTER GESTALTEN?

Ich glaube inzwischen, dass man es mit mehr bzw. genauerer Mathematik nicht besser hinbekommt. Für uns funktioniert das Turniersetup so, und wir bleiben dabei. Wir sind aber auch offen für Anregungen und Änderungswünsche.

Um es noch etwas spannender für alle anderen zu machen, kommt per Los noch ein Lucky Loser und somit etwas Glück mit ins Finale. Seit zwei Jahren ist das Finale ähnlich dem Modus der Kings-of-Archery nun schon eine oft kurze, aber dafür eine extrem spannende Sache für Leute mit starken Nerven.

### DIE BHO 2025

So auch dieses Jahr am 15. Februar. Es war hoch spannend. Im Finale gab es genau den erhofften Wettstreit der Bogenklassen. Lang-, Blank-, Recurve- und Compoundbogen, alle waren vertreten. Am Ende waren es die Nervenstärke, Ruhe, Können und vielleicht auch etwas Glück der besten jungen Dame im Feld. Glatte drei Treffer in der ersten Finalpasse. Hut ab! Da konnten vier aktuelle Hessenmeister Halle nicht dagegenhalten. So hat zwar wieder ein „Compounder“ gewonnen, aber eben verdient! Mit Recurve und Langbogen auf den Plätzen ist unser Konzept trotzdem voll aufgegangen.

Uns hat es wieder viel Spaß gemacht. Dass es auch schon Meldungen für eine noch nicht einmal terminierte Neuauflage gab, ist auch für uns als Organisationsteam Lob und Anerkennung. Wir wollen für die 6. Auflage im nächsten Jahr noch ein paar Startplätze mehr möglich machen. Vielleicht traut sich ja der eine oder andere.

Falls ihr so einen Turniermodus auch mal im Verein probieren wollt, findet ihr alle Infos, unsere Auflagen zum selbst drucken und die Regeln dazu auf unserer Webseite der Homburger Schützengesellschaft 1390 e.V. unter „Bad-Homburg OPEN“. Und natürlich gibt es da auch Bilder, Ergebnisse und Infos zu den Turnieren der letzten Jahre. Alle ins Gold!

[www.hsg1390.de](http://www.hsg1390.de)





**Bogensport Deutschland**  
**Traditionell, Recurve, Compound**  
**Mega-Online-Shop - täglich Neues!**

Bogensport Deutschland - Martina Berg  
 Ostersiek 35 - 32683 Barntrup  
 info@bogensportdeutschland.de

[www.bogensportdeutschland.de](http://www.bogensportdeutschland.de)





[www.bogenbau.jetzt](http://www.bogenbau.jetzt)

**Bogenbaukurse**

Werkstatt für traditionellen Bogenbau  
 DORFPLATZ | St. Andrä-Wördern